



N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Ortsbeirat Nauborn
Sitzungsnummer	OB Nb/025/2014
Datum	Dienstag, den 22.04.2014
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:15 Uhr
Sitzungsort	Sitzungssaal des Stadtteilbüros Nauborn, Schulgasse 7

Anwesend:vom Gremium

Peter Pausch	Ortsvorsteher	SPD
Oswald Kunz	Stellv. Ortsvorsteher	FW
Jürgen Glaum	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Sandra Ihne-Köneke	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Uwe Lang	Ortsbeiratsmitglied	CDU
Michael Hundertmark	Ortsbeiratsmitglied	CDU
Stefan Beckmann	Ortsbeiratsmitglied	FW

Entschuldigt fehlten

Achim Neul	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Friedhelm Block	Ortsbeiratsmitglied	parteilos

von der Verwaltung

Herr Schieche,
Büro des Magistrates/Lokale Nahverkehrsorganisation

Als Schriftführerin

Renate Pfeiffer-Scherf

OV Pausch eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und stellt nach Begrüßung der Anwesenden die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates sowie die form- und fristgerechte Zustellung der Einladung fest. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, diese gilt damit in der folgenden Fassung.

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Genehmigung der Niederschrift der 24. Sitzung**
- 2 Fortschreibung des Nahverkehrsplanes der Stadt Wetzlar**
- 3 Mitteilungen und Anfragen**

Öffentlicher Teil

zu 1 Genehmigung der Niederschrift der 24. Sitzung

Herr Hundertmark bittet um Änderung der Niederschrift der 24. Sitzung vom 20.01.2014 wie folgt:

Zu TOP 2: [...] bei den Sanierungsmaßnahmen der Straße Elsenbachpfad auf eine Deckenerneuerung im Zuge der Arbeiten der Firma enwag, laut Bericht von Herrn Stadtrat Semler, zu achten.

Nach Richtigstellung und Ergänzung wird die Niederschrift der 24. Sitzung durch einstimmigen Beschluss des Ortsbeirates genehmigt.

zu 2 Fortschreibung des Nahverkehrsplanes der Stadt Wetzlar

Die Beschlussvorlage zur 2. Fortschreibung des Nahverkehrsplanes der Stadt Wetzlar liegt den Mitgliedern des Ortsbeirates vor.

Der Stadtteil Nauborn wird von der Stadtbuslinie 14 bzw. den VLDW-Bussen 160 und 170 angefahren.

Herr Schieche erklärt, dass die Abfahrtszeiten der Linien 14 und 170 auf der Relation Busbahnhof–Nauborn je nach Tageszeit nur wenige Minuten auseinander liegen. Durch eine Abstimmung der Abfahrtszeiten könne die zeitliche Nutzbarkeit verbessert und Wartezeiten im ÖPNV reduziert werden. Da die Linie 170 durch Verknüpfungen in Schöffengrund (u.a. auch Anschlüsse zur Taunusbahn in Brandoberndorf) und am Bahnhof/ZOB starke Zwangspunkte hat, sind hier insbesondere Anpassungen der Linie 14 zu prüfen.

Die Nachfrage von Herrn Hundertmark, die Linie 14 auf die Arthur-Herzog-Straße auszuweiten, um älteren Menschen die Einkaufsmöglichkeiten im angrenzenden REWE-Markt zu erleichtern, wurde von Herrn Schieche mit folgender Begründung ablehnend beantwortet: Würde die Linie auf die Arthur-Herzog-Straße ausgedehnt werden, so könnte die 30MinutenTaktung nicht eingehalten werden. Auch sei erwiesen, dass Anwohner wegen der schweren Einkaufstaschen die Buslinien für Ihre Einkäufe nicht nutzen.

Auf Nachfrage erklärt Herr Schieche, dass sich die Ausdehnung der Buslinie über das Baugebiet Hundsrücken bewährt habe. Die Bushaltestelle Zum Hundsrücken werde bei Fertigstellung der Straße mit einem Wetterschutz versehen.

Herr Schieche gibt bekannt, dass nach Schließung der Erkschule die Kinder aus dem Bereich Westend in die Schule nach Nauborn gefahren werden. Die Busse können auch öffentlich genutzt werden.

Die Nachfrage von Herrn Hundertmark, ob die Verstärkerbusse direkt die Schule anfahren, wird von Herrn Schieche bestätigt.

Herr Kunz fragt nach, ob die Verträge mit den Wetzlarer Verkehrsbetrieben verlängert werden. Herr Schieche erklärt, dass die Verträge 2017 auslaufen und nach dem EU-Vergaberecht europaweit ausgeschrieben werden müssen. Verwaltungsrechtlich könnte gegen eine Direktvergabe geklagt werden.

Herr Glaum bittet um Prüfung einer Anbindung des Bereiches Langenberg. Die Bevölkerung werde zunehmend älter und der Bedarf nach der öffentlichen Anbindung stärker. Wie die Anbindung sein sollte, könne durch eine Bürgerbefragung festgestellt werden.

Herr Hundertmark weist darauf hin, dass dann auch der Bereich Kirschenwäldchen berücksichtigt werden müsse.

Herr Lang ist der Meinung, dass der Einsatz eines Bürgerbusses bis zum Kirschenwäldchen ein geringer Mehraufwand sei.

Der Ortsbeirat stimmt der 2. Fortschreibung des Nahverkehrsplanes der Stadt Wetzlar unter Berücksichtigung einer Zusatzüberprüfung zur Einrichtung eines Bürgerbusses für die Bereiche Langenberg und Kirschenwäldchen durch einstimmigen Beschluss zu.

zu 3 Mitteilungen und Anfragen

- a) OV Pausch teilt mit, dass der Wetzbachsteg sanierungsbedürftig sei und der Brückenkörper sehr aufwendig und kostenintensiv erneuert werden müsse. Bei Fortführung der Ufererneuerung des Wetzaches müsse der Steg wieder demontiert werden. Die Nutzung des Steges, stehe in keinem Verhältnis zu den Instandsetzungs- und Sanierungskosten, daher soll der Steg in den nächsten Tagen gesperrt und danach abgerissen werden.
- b) Der Standortwechsel der Glas- und Altkleidercontainer von der Tiergartenstraße in den Teufelsgrund (Nähe Fa.-Kugelbär) steht bevor.
- c) Die Standorte der Schaltschränke für die Breitbandversorgung wird den Mitgliedern des Ortsbeirates schriftlich bekannt gegeben.
- d) Herr Lang bemängelt die Sauberkeit der Rundwanderwege, den Zustand der Ruhebänke und, dass Bäume quer über den Wegen liegen.
OV Pausch erklärt, bereits mit Herrn Förster George gesprochen zu haben, zwischenzeitlich müssten die Waldarbeiter die Hindernisse beseitigt haben.
- e) OV Pausch teilt mit, dass die neuen Beschilderungen der Rundwanderwege vorliegen und zeitnah vom Tiefbauamt montiert werden.
- f) Auch Herr Glaum spricht den schlechten Zustand der Bänke im Tiefengrund an und fragt nach, wer die Bänke pflegt. OV Pausch wird der Frage nachgehen.
- g) Herr Lang fragt nach, warum die 30er Zone nach dem letzten Haus im Eckhardtsloh endet. Herr Glaum antwortet, dass nach seiner Kenntnis lt. Straßenverkehrsgesetz die beruhigte Zone nach der Bebauung endet.
- h) Herr Glaum erinnert nochmals an die Erneuerung bzw. den Anstrich der Bushaltestelle in der Gänsweide.

Peter Pausch
Ortsvorsteher

Renate Pfeiffer-Scherf
Schriftführerin